

A photograph of a brick building facade. Two balconies are visible, each with laundry hanging on a line. The top balcony has a red cloth, a dark blue cloth, and two white cloths. The middle balcony has several white cloths and a red cloth. The building has arched windows and a brick chimney. Green leaves are visible in the foreground on the right side.

Interkulturelles Festival Hamburg

**24. Oktober bis
3. November 2019**

Musik, Theater, Tanz, Performance,
Literatur, Multimedia und Bilder
von Hamburger Künstler*innen aus
aller Welt

www.festival-eigenarten.de

eigenarten

Interkulturelles Festival Hamburg

Veranstaltungsorte

Alfred Schnittke Akademie International Max-Brauer-Allee 24
(S-Altona), 040 - 44 75 31

Altonaer Museum Museumstraße 23 (S-Altona), 040 - 42 81 350

BiB Bühne im Bürgertreff Altona-Nord, Gefionstr. 3 (S-Holstenstraße),
040 - 42 10 27 10

Bücherhalle Eimsbüttel Doormannsweg 12 (U-Emilienstr.), 040 - 40 99 04

Bürgerhaus Bornheide Bornheide 76 (MetroBus 21), 040 - 308 54 26 60

ella Kulturhaus Langenhorn Käkenflur 30 (U-Ochsenzoll),
040 - 53 32 71 50

Eidelstedter Bürgerhaus Alte Elbgaustr. 12 (MetroBus 21), 040 - 570 95 99

Ernst Deutsch Theater (plattform-Bühne) Friedrich-Schütter-Platz 1
(U-Mundsburg), 040 - 22 70 14 20

Goldbekhaus Moorfuhrtweg 9 (U-Borgweg, MetroBus 6), 040 - 27 87 020

HASPA-Filiale Kirchdorf (Wilhelmsburg), Neuenfelder Str. 82
(S-Wilhelmsburg), 040 - 35 79 65 43

Haus Drei Hospitalstr. 107 (MetroBus 15, 20, 25), 040 - 38 89 98

Indisches Generalkonsulat Kohlhöfen 21(S-Stadthausbrücke), 040 - 33 80 36

Instituto Cervantes Fischertwiete 1 (U-Messberg), 040 - 53 02 05 290

Kolibri Hein-Köllisch-Platz 12 (S-Reeperbahn), 040 - 319 36 23

Kulturladen St.-Georg Alexanderstr. 16 (U/S-Berliner Tor), 040 - 28 05 48 62

monsun.theater Friedensallee 20 (S-Altona, Bus 288), 040 - 390 31 48

MUT! Theater Amandastr. 58 (U/S-Sternschanze), 040 - 37 08 93 44

Thalia in der Gaußstraße Gaußstr. 190 (S-Altona), 040 - 32 81 44 44

Tibarg (U-Niendorf-Markt), 040 - 53 00 96 90

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik Nernstweg 32
(S-Altona), 040 - 39 80 53 60

Zentralbibliothek (HöB) Hühnerposten 1 (U/S-Hbf), 040 - 42 60 60

Zinnschmelze Maurienstr. 19 (U/S-Barmbek), 040 - 231 885 55

Infos: 040 - 43 28 07 67 und info@festival-eigenarten.de



20 Jahre eigenarten ... unser Abschied

Als das Festival an den Start ging, war »Multikulti« in Misskredit geraten und »Interkultur« fand bestenfalls am Rande statt. Die Sichtbarkeit »interkulturell arbeitender Hamburger Künstler*innen aus aller Welt« hat sich seitdem erfreulich erhöht. In diesem spannenden Prozess konnten wir unseren Beitrag leisten. Und wir sind glücklich, dass in einem Nachfolgeprojekt diese Arbeit ab 2020 enthusiastisch fortgesetzt wird. Die Ideen von eigenarten sind bei dem neuen Team in den besten Händen!

Zwanzig Mal eigenarten! Wir sind beeindruckt von der Fülle der Projekte, die sich nicht zuletzt in der Vielzahl der Veranstaltungsorte zeigt. Von den vielen Künstler*innen, die bei eigenarten aufgetreten sind, fühlen wir uns reich beschenkt. Danke! Und ein besonderer Dank gebührt unserem engagierten Publikum.

Wir freuen uns auf eigenarten 2019!

Judy Engelhardt & Kai Peters



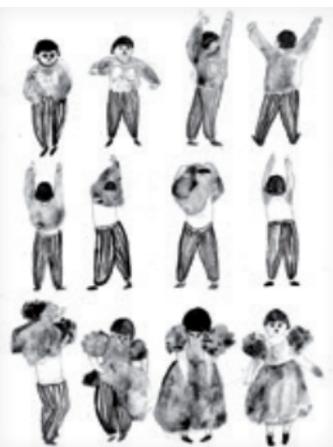
© Jan Knackstedt

ANTIGONE – oder sollen wir es lassen?, Theater, S. 34

- 2 Veranstaltungsorte
- 5 Festivalprogramm
- 40 Programmübersicht
- 42 Preise, Karten und Impressum

Do 24. Oktober 19.30 Uhr, Altonaer Museum

Eröffnung 120 Min, Eintritt frei



Auftakt

Herzlich willkommen bei der letzten Eröffnung von **eigenarten!** Einer guten, nunmehr zwanzigjährigen Tradition folgend, wollen wir mit Ihnen und den Beteiligten auf ein buntes und frisches Festival 2019 anstoßen. Dazu laden wir Sie in den Galionsfiguren-Saal des Altonaer Museums ein. Neben Musik – von **Melima Trio** (S. 27) und von **Massoud Godemann & Gerd Bauder** – gibt es interkulturelle Beiträge in Wort und Bild (**EUMKA**, **GesteBuch** und **Xiju later...**). Darüber hinaus wird genügend Zeit für persönliche Gespräche und Begegnungen sein.

Der Eintritt ist frei, jedoch bitten wir Sie um rechtzeitige Reservierung unter: eroeffnung@festival-eigenarten.de

Fr 25. Oktober 18.30 Uhr, Thalia Gaußstraße
(Garage) Theater 60 Min, 10,- / 8,-



OpenUp! – Von Liebe und Hass

A. Noor, D. Mullikas Regie / L. Markard, M. Houkes Projektleitung / M. Amiri, M. Brukhno, C. Camara, M. Houkes, M. Jaloul, O. Jazdchi, N. Krsmanovic, D. Kaya, M. Mohammad, A. Mohammadi, J. Pozdnakova, E. Sethgi Schauspiel / H. Enge Leitung Thalia jung&mehr

»Dann mögen SIE jetzt sprechen oder für immer schweigen.« Wir befinden uns auf einer Hochzeit. Ein Fest der Liebe, fröhlich und heiter und gleichzeitig ein Ort, an dem Emotionen hochkochen, bisher Unausgesprochenes zum Vorschein kommt und so manche Vorbehalte und Vorurteile das Fass beinah zum Überlaufen bringen.

OpenUp! zeigt den wilden Tanz einer bunten Hochzeitsgesellschaft.

OpenUp! ist eine Kooperation von CJD Hamburg und Thalia Theater und wird gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

www.cjd-nord.de/angebote/migration-forschung-und-beratung/openup

Fr 25. + Sa 26. Oktober 19 Uhr, Goldbekhaus

Tanz 90 Min, 10,- / 6,-



BÆST + DADDY

Lucas Kruse Kristiansen Choreografie, Konzept, Tanz / Yashasvi Shrotriya, Girish Kumar, Felicia Als Klein, Rose Marie Lindstrøm, Ingjerd Solheim Tanz / Nils Frahm, Anja Zaube, A Tribe Called Red, SCB, CoH, Barbatuques Musik

Jeder spürt das Tier in sich, eine wütende Zeitbombe. Schreien von innen, um in die Welt zu explodieren! Mit den Mitteln des zeitgenössischen Tanzes untersucht **dancingbeasts**, wie die Strukturen des menschlichen Körpers reagieren, wenn das Tier rausgelassen wird. Wie platziert sich der Körper im Raum? Wird der Geist loslassen, um unser inneres Tier zu befreien? Wie wird der Körper dann reagieren und sich bewegen? Und vor allem, wie werden die Menschen im Umfeld auf diesen Ausbruch reagieren?

Fr 25. Oktober 20 Uhr, BiB Altona Musik

90 Min, 10,- / 8,-



Orientaljazzpop

Linde Yu Bauß Gesang, Gitarre / Suzan Turan Piano, Backings

Die Musik des Duos schimmert, flirrt, funkelt mit einer faszinierenden Stimme, akustischen Gitarrenklängen und virtuosem Klavierspiel, eingebettet in dichtem Groove und Rhythmus. In ihrer Musik drückt sich die Sehnsucht nach der Kultur ihrer Kindheit aus. Die Musikerinnen von YU 'n' ZU mischen Jazz, Pop und Rhythmen aus der Türkei, Vorderasien und Osteuropa mit ihren eigenen Kompositionen und deutschen Texten. Auch ihre Liebe zur Klassik hinterlässt Spuren – ein kreativer Umgang mit Musik jenseits aller Genres. www.yu-n-zu.de

Fr 25. Oktober 20 Uhr, Eidelstedter Bürgerhaus

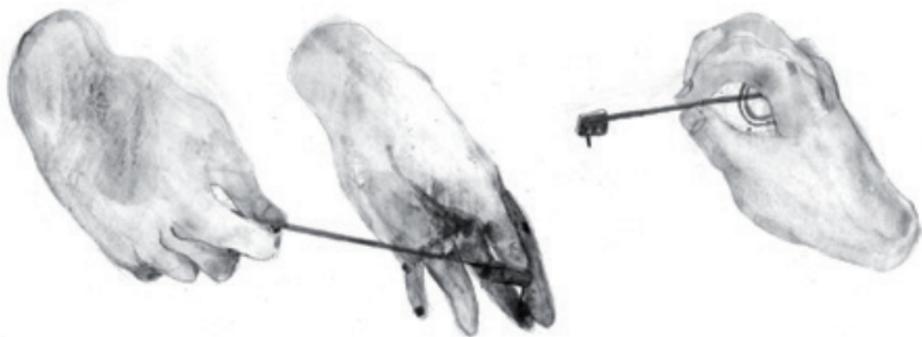
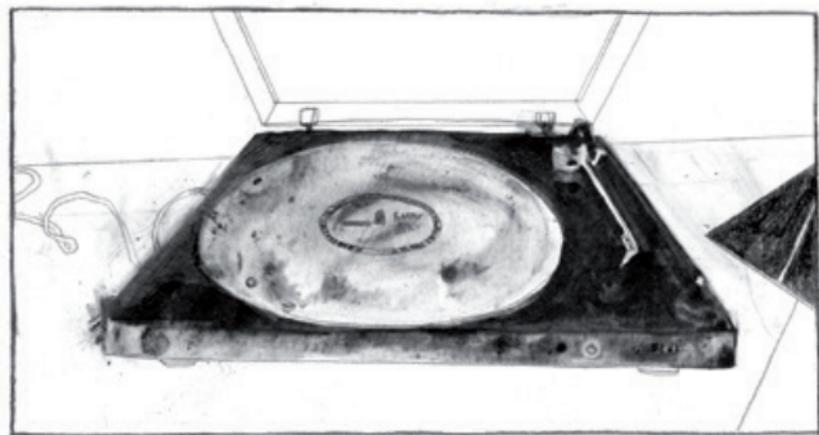
Musik 90 Min, 10,- / 6,-



MIUZIC UNITED

N. Rahroamadi Sologesang, Chor / P. Azabad Chor / N. Gilaki Kamancheh, Trommel, Chor / Z. Rustami Keyboard, Gesang / M. Arzanejad Cajón, Chor / D. Mabaso Gesang, Trommel / B. Walbaum Gesang, Percussion

2015 – der Sommer der Migration. Im Hamburger Stadtteil Eidelstedt wird eine Erstaufnahmestelle eingerichtet, und ein Stadtteilkulturzentrum schaltet sich sofort ein. Das Projekt **MIUZIC UNITED** wird ins Leben gerufen, in dem Geflüchtete die Gelegenheit haben, Musik zu machen und aufzutreten. Für das Engagement in dieser Situation gewinnt das Eidelstedter Bürgerhaus den Stadtteilkulturpreis 2018. Herausgekommen ist nach Jahren des gemeinsamen Musizierens eine erfolgreiche und hörenswerte Band. www.music-united.de



Sa 26. Oktober 12.00 Uhr,
Bücherhalle Eimsbüttel **Zeichenperformance**
mit **Ausstellung** 120 Min, Eintritt frei

Xiyu later, Alligator

Xiyu Tomorrow Konzept, Zeichnung / Publikum Inhalte

Mit den Teilnehmer*innen erforscht Xiyu Tomorrow, was »Heimat« bedeutet. Für wen ist Hamburg Heimat? Gibt es Heimat-en? Wenn ja, wo kann Heimat gefährlich sein? Ist Heimat greifbar? Im Dialog sucht die Künstlerin zeichnerische Antworten und gestaltet so eine installative Zeichenperformance, deren Inhalt mit den Teilnehmenden wächst. Begleitet wird die Performance von einer Ausstellung mit Arbeiten der Künstlerin, in dem sie diese Fragen aus einer persönlichen Perspektive durchleuchtet.

www.xiyutomorrow.com

Die Performance findet variiert bei der Eröffnung von eigenarten statt (S. 5).

Sa 26. Oktober 20 Uhr, Goldbekhaus

Musik 80 Min, 10,- / 8,-



Beatrice Asare Duo

Beatrice Asare Gesang / Christian Suter Gitarre

Beatrice Asare will mit Farben und Klängen des Jazz über das Leben singen. Mit Christian Suter an der Gitarre gelingt ihr das. Suter versteht es, mit seinem Instrument wundervolle Klänge und Sounds zu entwickeln. Das Duo bewegt sich stilistisch im Jazz, Boss Nova, Soul und Pop. Bei den arrangierten Jazzstandards und Eigenkompositionen gestaltet sich ihr Zusammenspiel originell und abwechslungsreich. www.beatriceasare-lartey.de, www.christiansuter.de

Sa 26. Oktober + Fr 1. November 20 Uhr,
HausDrei Theater 120 Min, 10,- / 8,-



IDENTITÄTen

Dan Thy Nguyen, India Roth, Xiyu Tomorrow Regie, Konzept / Jan Katzenberger Schauspiel / Mudar Ramadan Text, Schauspiel / Christina Spaar Tanz, Schauspiel / Maria Möbius Choreografie

»Wer bin ich und wenn ja, wie viele?«, fragte der Philosoph R. D. Precht in seinem Bestseller. Nicht alle Fragen sind beantwortet, und dies bleibt wohl auch so. Deshalb wird etwas tiefer in die Abgründe der Seele geschaut, und es werden verschiedene Facetten der Suche nach Identität beleuchtet. Dazu gibt es in IDENTITÄTen Ausschnitte theatralischer Arbeiten zu sehen, die sich dem Thema unterschiedlich nähern. Gezeigt werden Szenen aus dem Stück »Bênh [Gogol] Điên« und der Performance »Grenzen«.

So 27. Oktober 19 Uhr, Kulturladen St. Georg
Lesung mit Musik 90 Min, 10,- / 6,-



Mein Land in Deinen Augen

Astrid Kramer, Hans Heller Lesung / Angel García Arnés Musik / Mairen Tamár, Hernández Rója Gesang

Der Dichter Pablo Neruda war tief geprägt von seinem Heimatland Chile: den extrem unterschiedlichen Landschaften, dem Meer, der hart arbeitenden Bevölkerung, den sozialen Konflikten. Er schrieb von den Menschen, von Bäumen, Vögeln, Muscheln – und er besang die Liebe.

Eine Lesung aus Erinnerungen und Gedichten von Neruda und Urrutia, seiner großen Liebe, die ergänzt wird durch einen dichten musikalischen Dialog zwischen Gesangsstimme und Gitarre.

www.litensemble.de

So 27. Oktober 19 Uhr, Goldbekhaus

Tanz 45 Min, 10,- / 6,-



Après la mer

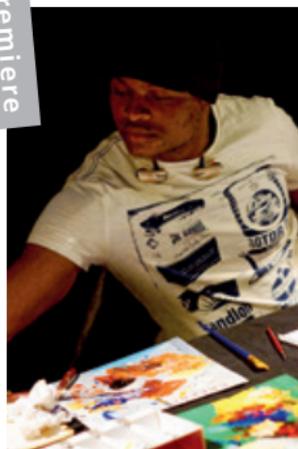
Véronique Langlott Konzept, Choreografie, Tanz / Seydou Camera Tanz / William Costa Sound / Abdoulay Touré Recherche, Assistenz

St. Louis liegt im Norden von Senegal an der Küste des Atlantiks. Ausgangspunkt sind Interviews mit den Bewohner*innen der Stadt, die ihre Häuser aufgrund des Meeresspiegelanstiegs bereits verloren haben oder sehr bald verlieren werden. Die beiden Tänzer*innen **Véronique Langlott** und **Seydou Camera** setzen einzelne Begriffe in Bewegungsmaterial um. Begleitet wird die Tanzperformance durch eine eigens zusammengestellte Soundcollage. www.veroniquelanglott.com
Dank an BKM/Internationaler Austausch und an das Goethe-Institut Senegal

So 27. Oktober 20 Uhr, Goldbekhaus

Musik und mehr 90 Min, 12,- / 8,-

Premiere



The Spirit of Love

Behnaz Victoria Vassighi Konzept, Produktionsleitung, Lesung / Zead Khawam
Kanun / Saliou Cissokho Kora / Flatter Zenda Malkunst

Drei Künstler aus Senegal, Syrien und Simbabwe laden zu einer außergewöhnlichen Begegnung ein. Die Kora ist die Königin der Saiteninstrumente Afrikas. Das Kanun ist ein Nachkomme der alten ägyptischen Harfe. Von den Klängen inspiriert, entstehen Bilder, welche mittels eines Beamers auf eine große Leinwand projiziert werden. Die Musik und die Bilder erzählen Geschichten von Liebe, Lebensfreude und Leidenschaft, und sie berühren in ihrer Einzigartigkeit die Herzen.

Mo 28. Oktober 20 Uhr, W3 +

Fr 1. November 20 Uhr, Bürgerhaus Bornheide

Lesung 60 Min, 5,- / 3,-



Fluchtpunkt Hamburg – Texte im Exil

Mo 28. Oktober: Fahman Hussein & Esther Kaufmann Text, Lesung

Fr 1. November: Hussam Al-Zaher & Reimer Boy Eilers Text, Lesung

Fluchtpunkt Hamburg – Texte im Exil heißt die Anthologie, in der literarische Stimmen von 22 Autor*innen mit Fluchtbiografie und Wohnort Hamburg versammelt sind: Stimmen aus Kolumbien, Bangladesch, Afghanistan, Bosnien, Kosovo, Syrien, Iran und Saudi-Arabien. In einer zweisprachigen Lesung (arabisch/deutsch) tragen jeweils zwei Schriftsteller*innen Texte vor und berichten von dem groß angelegten Projekt im Verband deutscher Schriftsteller.

www.vshamburg.de/index.php/fluchtpunkthamburg-eine-anthologie.html

Dank an den Fachbereich Medien, Kunst und Industrie von ver.di



Di 29. Oktober 20 Uhr, monsun.theater

Tanzperformance 60 Min, 16,50 / 14,-

Premiere

WHO IS RESPONSIBLE (WIR)?

Sunday Israel Akpan Konzept, Choreografie, Tanz / Sergio Vasquez Carrillo Musik / Johanna-Yasirra Kluhs Dramaturgie / Vivienne Lütteken Produktionsleitung

Eine Welt mit immer starrereren Grenzen. Nationale Überwachung und Racial Profiling gehören zum Alltag. Eine ungeschriebene Verfassung der Rechte in einer Vereinigung von Familien, genannt Gesellschaft.

Ein experimentelles Stück über die Realitäten unserer tiefsten Ängste und über das stereotype Denken der Menschen. Der nigerianische Choreograf Sunday Israel Akpan und der kolumbianische Komponist Sergio Vasquez Carrillo begeben sich auf eine Reise, bei der sie Tanz und Musik mit Poesie und Abstraktionen verbinden.

Dank an das Goethe-Institut Lagos

Di 29. Oktober 19.30 Uhr, Zentralbibliothek

Lesung 90 Min, 8,- / 5,-



Kiffen, Kaffee und Kajak

Der Hamburger Autor **Kerim Pamuk** stellt sein neuestes Buch vor, in dem er sich auf eine vergnüglich-investigative Tour durch 1500 Jahre Kulturgeschichte begibt, in der Migration seit jeher eine Rolle spielt. Kerim Pamuk erläutert humorvoll, wie der Orient nach Europa kam.

Anmeldung direkt an service@buecherhallen.de oder Telefon 040 426060

Mi 30. Oktober 19 Uhr, ella Kulturhaus
Lesung mit Musik 90 Min, 7,- / 5,-



Das geraubte Glück

Rukiye Cankiran Lesung / Yeter Ö., Hatice A., Gülperi D., Gülbahar Y., Güler K., Selvi C., Yasemin C., Sultan Y., Aylin K., Aynur Ö., Birgül Y., Sennur T., Hamide Ö., Güler U. Gesang / Sener Yildiz Leitung

Seit vier Jahren singen die Frauen von **Hayatin Sesi Ebruli Kadin Korosu** (Chor der bunten Stimme des Lebens) in türkischer, kurdischer und deutscher Sprache. Mit ihren Stimmen wollen sie auf wichtige Themen im Leben von Frauen aufmerksam machen. »Das geraubte Glück« thematisiert Zwangsheiraten, Ausbeutung und Kinderhehen. Die Autorin **Rukiye Cankiran**, die sich seit über 20 Jahren in Integrationsprojekten engagiert, beleuchtet Hintergründe und ruft zu mehr sozialer Verantwortung auf.

Mi 30. Oktober 19 Uhr, Instituto Cervantes
Interkulturelle Filmreihe 120 Min, 5,- / 3,-



Gegen die Sprachlosigkeit

Die **interkulturelle Filmreihe** von eigenarten wird fortgesetzt mit zwei Kurzfilmen, die sich ernstesten Themen widmen, ohne dabei jedoch auf Humor und Hoffnung zu verzichten. Auf kurzweilige Weise wird gezeigt, dass Probleme in Angriff genommen werden können, sobald die Sprachlosigkeit überwunden ist. Die Filme werden in Anwesenheit beteiligter Künstler*innen gezeigt.

Quijote Syndrom (2019), 10 min. Regie: **Óscar Corrales** / Fabian ist Deutscher, der eines Tag aufwacht und nur noch Spanisch sprechen kann. Die Nachrichten berichten über einen neuen Virus, bekannt als »Quijote Syndrom«.

Ritual (2019), 15 min. Regie: **Manoocher Khoshbakht** / In einer deutschen »multikulti Familie« wird es Mutter und Tochter im Gespräch endlich möglich, über verpönte Themen um Sexualität und sexualisierte Gewalt zu reden.

Do 31. Oktober 17 Uhr, Goldbekhaus

Interview 90 Min, Eintritt frei



Geändertes Programm siehe www.festival-eigenarten.de

In englischer Sprache

Im Gespräch

Shahindha Ismail, Johannes von Dohnanyi im Gespräch

Shahindha Ismail kämpft für die Rückkehr der Malediven zu demokratischen Regeln und gegen den religiösen Fundamentalismus in ihrem Land. Deswegen wird die Gründerin des »Maldivian Democracy Network« von Islamisten und der dortigen Justiz gleichermaßen bedroht. Ob diesem vermeintlich touristischen Paradies nach den letzten Wahlen ein demokratischer Frühling blüht, darüber spricht die derzeitige Stipendiatin der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte.

In Kooperation mit der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte

Do 31. Oktober 18 Uhr, Karo Viertel +
Fr 1. November 18 Uhr, Eimsbüttel
Lesung mit Musik 90 Min, 15,- / 12,-



Läden der Poesie

Viola Livera Konzept / Gregory James Hellenkamp, Mete Güner, Martin L. Bruns, Ozan Direnc Lesung, Musik

Unter dem Motto »Poesie der Welt in kleinen Läden ganz groß« präsentieren **Die Delikat** international bekannte Dichter in Originalsprache und in deutscher Übersetzung. Dazu gibt es musikalische Begleitung. Schauplätze sind jeweils drei, nah beieinander liegende Läden in einer Straße, die nacheinander aufgesucht und erlebbar gemacht werden. Am ersten Abend geht es los in der Marktstraße Nr. 139 (Karo Viertel), am zweiten Abend in der Osterstraße 149 (Eimsbüttel). www.dielikaten.de/laeden-der-poesie

Do 31. Oktober 19 Uhr + Sa 2. November 17 Uhr,
Goldbekhaus **Tanz** 75 Min, 10,- / 6,-

Premiere



Wir Odysseus! Eine Irrfahrt in fünf Bildern

Tänzer*innen von Moving Arts Performances St. Pauli Performance

Die Globalisierung erfasst alles: Menschen, Informationen, Waren, Nahrungsmittel. Alles wird aus dem Zusammenhang gelöst und in Bewegung gehalten. Soldaten, Touristen, Arbeiter, Flüchtlinge: Alle begeben sich auf eine Suche – nach Beute, nach Macht, oder sie sind auf der Flucht vor Gewalt, vor Langeweile. Sind wir (alle) auf einer Irrfahrt, auf einer Odyssee ohne Ziel? Wer sind wir? Was suchen wir? Wen treffen wir? Fragen, die tänzerisch gestellt werden.

www.bewegungamhafen.de

Dank an Europäisches Solidaritätskorps (ESK)

Fr 1. November 14 Uhr,
Indisches Generalkonsulat Hamburg
Tanz und Musik 60 Min, Eintritt frei



Natja Raga

Vandana M. Puthanveettil Tanz / **Susann Ross** Gesang

Bharatnatyam-Tanz und Dhrupad-Musik gehören zu den ältesten Kunstformen der Menschheit. Die Inhalte des Tanzes stammen aus der hinduistischen Mythologie, Literatur und Religionsphilosophie. Die ausgefeilte Mimik und die diffizilen Handhaltungen machen den besonderen Gesamteindruck des Stils aus. Dhrupad-Gesang durchzog als Tempel- und Hofmusik den gesamten Jahresablauf des frommen Hindu.

Mit der Darbietung werden uns die Mythologie und die Kultur des alten Indiens nähergebracht.

Fr 1. November 20 Uhr,
Alfred Schnittke Akademie **Musik** 60 Min, 12,- / 8,-



Melima Trio

Meggie Guerrini, Mariam Kiria, Eliya Partush Gesang

Die drei Sängerinnen haben sich während ihres Gesangsstudiums in Hamburg kennen gelernt. Eliya Partush hat ihre Wurzeln in Israel, Mariam Kiria in Georgien und Meggie Guerrini in Brasilien. Bei ihren gemeinsamen Auftritten verbindet das **Melima Trio** traditionelle und moderne Klänge sowie Lieder aus ihren verschiedenen Heimatländern zu einem einzigartigen A-capella-Gesang – sinnlich und lebendig, kraftvoll und bisweilen melancholisch.

Fr 1. November 20 Uhr, MUT! Theater
Tanzperformance 60 Min, 10,- / 6,-



Control is a state of chaos

Lina Lev, Isabella Boldt, Claudia Ferrando, Julia Hehlke, Ann-Leonie Niss,
Larissa Potapov, Wiebke Schwittay, Doria Worden Tanz, Komposition

Gewohnheiten, Rituale, Routinen sind unausweichliche Teile der menschlichen Natur. Innerhalb dieser natürlichen Rhythmen werden Trost und Geborgenheit gefunden, aber auch Melancholie. Was ist gewünscht – die Fähigkeit, dem Chaos des Alltags nachzugeben oder Kontrolle und Klarheit in einer alltäglichen Routine zu finden? Das **Rising Dance Collective** will als ein neu gegründetes Kollektiv aus Frauen mit unterschiedlichsten Bewegungshintergründen das Verständnis eines gemeinsamen Wirkens herausfinden.

Fr 1. November 20 Uhr, Zinnschmelze

Musik 90 Min, 14,- / 12,-



The Romantic Tigers

Massa Dembele Gesang, Balafon, N’Goni, Percussion / Alex Vignon Gesang, Conga, Djembe, Chekere / Antou Vignon Gesang, Talking Drum, Kekeni, Sangban, Chekere, Glocke / Eazy Schlagzeug / Georg Lell Bass / Jenny LaRose Gesang / Sandra Yeboah Gesang

Afrobeat mit Songs aus Burkina Faso, Mali, Benin, Togo – alles in Westafrika gelegen. The Romantic Tigers spielen keine Hardcore-Percussion-Musik! Nein, ganz und gar nicht. Wenn man es knapp und knackig möchte: akustischen Desert Blues! Die Musiker spielen, die Herzen schmelzen dahin und die Füße beginnen zu wippen.



Sa 2. November 18 Uhr, MUT! Theater

Jugendtheater 50 Min, 8,- / 5,-

Gewinner des Hamburger
Stadtteilkulturpreises 2019

Kurz und Herzlos

Andrea Gritzke Regie, Text / Sarah Lasaki Choreografie / Anna Wagner, Anne Seibt, Celina Liza Müller, Hayk Mikaelian, Jessica Peters, Katja Vahl, Leonie Meier, Lena Sobottka, Leonardo Incze, Milana Cimmermann, Nikola Klocke, Saliyah Grande, Shantey Furukha, Suraya Grande Schauspiel

Der erste Blick, die erste Begegnung, der erste Kuss! Schmetterlinge im Bauch, Liebesbriefe schreiben – und die Hormone tanzen!

Ist Küssen gesund? Wer küsst wen zuerst? Wie schreibe ich einen Liebesbrief? Ist Romeo wirklich romantisch? Kann man vor Liebe sterben? Kann ich mehrere Menschen lieben? Was mache ich bei Liebeskummer? Gibt es Shops für Traumprinzen? Was passiert, wenn die Liebe kurz und herzlos ist? **Die Jenkitos**, im Alter von 12 bis 18 Jahren, zeigen eine dynamische Performance rund um die Liebe. www.jenkitos.de

Sa 2. November 20 Uhr,
Alfred Schnittke Akademie Musik 60 Min, 12,- / 8,-



L'amour abstrait

Jella Großmann Bass / Kristof Gundelfinger Gitarre / Sarah Hardjowirogo
Gesang / Mira Kempf Flöte, Klavier / Chris Lüers Posaune, Klavier, Percussion /
Mario Neuendorf Gitarre, Bass / Conni Nicklaus Klarinette, Saxofon / Pawel
Wieleba Schlagzeug

In seinem Programm »L'amour abstrait« lässt sich das Ensemble **Ambun Suri** von einem einfachen Gedankenexperiment leiten: Jemand vom anderen Ende der Welt, der die westliche Kultur der letzten 200 Jahre verstehen wollte, ohne davor jemals mit ihr in Berührung gekommen zu sein, soll seine Erkenntnisse in musikalischer Form darstellen. Wie würde diese Musik klingen? Das Ergebnis ist ein düster-ironisches Zerrbild der jüngeren europäischen Musik- und Kulturgeschichte.

Sa 2. November 20.30 Uhr, Kölibri

Abschied 120 Min, Eintritt frei



Tschüß, eigenarten!

Part of us interaktives Kunstprojekt / Gäste Überraschungen

In einer interaktiven Kunstaktion stellt die Künstler*innengruppe part of us am letzten Abend von eigenarten ein Bild fertig, an dem fünf Tage in der Popartgallery am Tibarg gearbeitet wurde. Charaktere, Menschen, Religionen, Gesichter, Körper und Symbole verschmelzen miteinander. Ein buntes, collagenartiges Kunstwerk mit dem Titel »eigenARTen und die Schönheit der Vielfalt« wird vollendet. Die Gäste und Besucher*innen bringen ihre eigenen Ideen ein, wie sich eigenarten 20 Jahre für interkulturelle Begegnungen und diverse Spannung eingesetzt hat.

Der Eintritt ist frei, jedoch bitten wir Sie um rechtzeitige Reservierung unter: farewell@festival-eigenarten.de. Bitte senden Sie uns hierher zukünftig Ihre Kommentare, Wünsche und Erinnerungen. Dank an das Bezirksamt Eimsbüttel.

So 3. November 20 Uhr, Ernst Deutsch Theater
(plattform-Bühne) Theater 90 Min, 12,- / 6,-



ANTIGONE – oder sollen wir es lassen?

Andrea Keller, Christina Heitfeld, Gesche Groth, Jan Knackstedt Leitung / Hani Zeada, Weam Issa Musik / Sophia Guttenhöfer Choreografie / Annika Krahnke, Rica Bückmann Kostüm / Patrick Merz Video / Gruppe SISU Schauspiel

»Ich hab es getan, und ich wusste, dass es verboten war.« Auf der Grundlage der klassischen Tragödie werden aktuelle Themen wie Seenotrettung und der gesellschaftliche Rechtsruck verarbeitet. Zitate von Politiker*innen, Aktivist*innen und Spieler*innen werden verwoben mit dem Originaltext von Sophokles.

Die Inszenierung auf Deutsch, Arabisch, Dari und Englisch bildet zusammen mit Livemusik, Choreografie und Videoeinspielungen viele eigene Deutungsebenen. www.goldbekhaus.de/Marken/All_Inclusive.php

Fr 27. September – Mo 21. Oktober
HASPA-Filiale Kirchdorf (Wilhelmsburg)
Fotoausstellung Eintritt frei



Wäscheleine & Co

Eleonora Cucina Kuratierung / A. Gramelspacher, J. Salviac, U. Sommer Jury

Mit der abstrakten Wäscheleine wurde im Jahr der Festivalgründung 2000 ein Symbol für eigenarten gewählt, das in den Folgejahren immer wieder zu neuen Gedanken inspirierte. Seit nunmehr acht Jahren wird im Rahmen eines Wettbewerbs ein reales Fotomotiv mit trocknender Wäsche gesucht – lebendig und frisch wie die interkulturelle Szene. Denn neben der »klassischen Wäscheleine« gibt es vielfältige Formen des Wäschetrocknens. Die besten Einsendungen des diesjährigen Wettbewerbs werden vorgestellt.

Vernissage Fr. 27. September, 18 Uhr. Die genauen Besuchszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten des Veranstaltungsortes.

Do 17. Oktober – Fr 1. November

10 – 18 Uhr, rund um den Tibarg (Niendorf)

Schaufensterausstellung Eintritt frei



artkwadrat

Im Rahmen der **Schaufensterausstellung TibART** stellen Künstler*innen ihre Werke aus. Sie setzen Zeichen für ein friedliches und vielfältiges Miteinander. Die Besucher*innen können ihr Lieblingsbild küren und gleichzeitig Preise gewinnen.

Sonntag 3. November ab 13 Uhr Kulturtag mit verschiedenen Live Performances, einer großen Kunstauktion, tollen Musiker*innen und Breakdance Auftritten.

Am Sa 2. November initiieren einige der Beteiligten eine Performance zum Abschied von eigenarten (S. 33).

Ab Do 24. Oktober Altonaer Museum Interaktive Ausstellung



GesteBuch

Eleonora Cucina Konzept, Durchführung

Gesten sind ausdrucksstarke und lebendige Kommunikationsformen. Je nach Kultur und Kontext werden sie unterschiedlich interpretiert. Wo die Sprache fehlt, kommen die Hände noch öfter ins Spiel. Einige Gesten sind weltweit ähnlich konnotiert, andere bergen erhebliches Crashpotenzial. Das Projekt GesteBuch von Eleonora Cucina mit seinem interkulturellen und interaktiven Ansatz will diese Grenzen überwinden.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Auftakts von eigenarten (S. 5) eröffnet. Ausstellungstage und Öffnungszeiten siehe www.festival-eigenarten.de

Do 24. Oktober 20 Uhr, Altonaer Museum
Doku-Projekt



EUMKA

Studio Marshmallow Konzept / Dan Thy Nguyen, Iraklis Panagiotopoulos
Ausführung

Migration ist ein gesellschaftliches Phänomen mit vielfältigen Facetten. Jenseits abstrakter Statistiken bleiben aber kultureller Reichtum und persönliche Lebensgeschichten oftmals unsichtbar. EUMKA wurde von Studio Marshmallow entwickelt, um Perspektiven, die in den Mainstream-Medien kaum vertreten sind, zu archivieren. Das Projekt entwickelt sich dabei zu einer lebendigen Plattform, auf der Menschen ausführlich über ihr Leben in der diversen Gesellschaft sprechen können, um so ihre Geschichte(n) zu bewahren.

Das Projekt wird im Rahmen der Eröffnung von eigenarten (S. 5) präsentiert und auch bei einzelnen Veranstaltungen weitergeführt.



Oktober

Do 24. 19.30 Eröffnung von **eigenarten 2019** S. 5

Fr 25. 18.30 Von Liebe und Hass **OpenUp!** Theater, S. 6
19.00 **BÆST + DADDY** **dancingbeasts** Tanz, S. 7
20.00 Orientaljazzpop **YU 'n' ZU** Musik, S. 8
20.00 **MIUZIK UNITED** Musik, S. 9

Sa 26. 12.00 Xiyu later, Alligator **Xiyu Tomorrow**
Zeichenperformance mit Ausstellung, S. 11
19.00 **BÆST + DADDY** **dancingbeasts** Tanz, S. 7
20.00 **Beatrice Asare Duo** Musik, S. 12
20.00 **IDENTITÄTen** **India Roth u.a.** Theater, S. 13

So 27. 19.00 Mein Land in Deinen Augen **LitEnsemble**
Lesung mit Musik, S. 14
19.00 **Après la mer** **Véronique Langlott u.a.** Tanz, S. 15
20.00 **The Spirit of Love** **Flatter Zenda u.a.** Musik und mehr, S. 16

Mo 28. 20.00 **Fluchtpunkt Hamburg** **Fahman Hussein & Esther Kaufmann** Lesung, S. 17

Di 29. 19.30 Kiffen, Kaffee und Kaja! **Kerim Pamuk** Lesung, S. 20
20.00 **WHO IS RESPONSIBLE (WIR)?** **S.I.A Projects**
Tanzperformance, S. 19

Mi 30. 19.00 **Das geraubte Glück** **Hayatin Sesi Ebruli Kadin Korosu u.a.**
Lesung mit Musik, S. 21
19.00 **Gegen die Sprachlosigkeit** **Silvina Masa, Manoocher Khoshbakht u.a.** Interkulturelle Filireihe, S. 22

Do 31. 17.00 Im Gespräch **S. Ismail & J. von Dohnanyi** Interview, S. 23
18.00 **Läden der Poesie** **Die Delikat** Lesung mit Musik, S. 24
19.00 **Wir Odysseus! Eine Irrfahrt in fünf Bildern**
Moving arts performances Tanz, S. 25



November

- Fr 1.** 14.00 **Natja Raga** **Vandana M. Puthanveetil & Susann Ross**
Tanz und Musik, S. 26
- 18.00 **Läden der Poesie** **Die Delikat** Lesung mit Musik, S. 24
- 20.00 **Melima Trio** Musik, S. 27
- 20.00 **Control is a state of chaos** **Rising Dance Collective**
Tanzperformance, S. 28
- 20.00 **The Romantic Tigers** Musik, S. 29
- 20.00 **IDENTITÄTen** **India Roth u.a.** Theater, S. 13
- 20.00 **Fluchtpunkt Hamburg** **Hussam Al-Zaher & Reimer Boy Eilers** Lesung, S. 17
-

- Sa 2.** 17.00 **Wir Odysseus! Eine Irrfahrt in fünf Bildern**
Moving arts performances Tanz, S. 25
- 18.00 **Kurz und Herzlos** **Die Jenkitos** Jugendtheater, S. 31
- 20.00 **L'amour abstrait** **Ambun Suri** Musik, S. 32
- 20.30 **Tschüß, eigenarten!** **part of us u.a.**
Kunstperformance und mehr, S. 33
-

- So 3.** 20.00 **ANTIGONE – oder sollen wir es lassen?**
SISU u.a. Theater, S. 34
-

Specials

27. Sept – 21. Okt **Wäscheleine & Co.** Ausstellung, S. 35
17. Okt – 3. Nov **artkwadrat** Schaufensterausstellung, S. 36
- ab 24. Okt **GesteBuch** **Eleonora Cucina** interaktive Ausstellung, S. 37
24. Okt u.a. **EUMKA** **Dan Thy Nguyen u.a.** Doku-Projekt, S. 38

Eintrittspreise entnehmen Sie bitte den Programmseiten.

Die Preise und Konditionen richten sich nach den Regelungen der Veranstaltungshäuser und unseren AGB, die bei peeng e.V., Thadenstr. 100, D-22767 Hamburg, angefordert werden können.

Ermäßigte Preise gelten nur bei den üblichen Nachweisen. Dieser Nachweis muss beim Einlass und während der Veranstaltung mitgeführt werden.

Reservierungen 040 - 43 28 07 67, www.festival-eigenarten.de, karten@festival-eigenarten.de Reservierte Karten müssen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Dreiviertelstunde vor Vorstellungsbeginn. Beim Festival direkt reservierte Karten können nicht versandt werden. Im Voraus können Karten ausschließlich über den externen Karten-Vorverkauf (s.u.) erworben werden.

Karten-Vorverkauf www.ticketmaster.de, in diversen **Theaterkassen** und Reisebüros. Die Veranstaltungsorte bieten darüber hinaus in der Regel eigene Vorverkaufs- und Reservierungsmöglichkeiten für die dort stattfindenden Veranstaltungen direkt an (Liste der Veranstaltungsorte mit Anschrift und Telefonnummer siehe Seite 2).

Aktuelle Informationen www.festival-eigenarten.de

Datenschutz Das Festival wird fotografisch dokumentiert. Wir achten dabei und bei allen anderen Abläufen Ihre Rechte. Nähere Information unter »Datenschutz« auf unserer Homepage oder fordern Sie unsere Datenschutzregelungen an.

Impressum Veranstalter peeng e.V. / **Festivalleitung** Judy Engelhard, Kai Peters / **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Susanne Römer / **Fotografische Festivaldokumentation** Ariane Gramelspacher / **Gestaltung** grafik-sommer / **Druck** dfn! Druckerei Fotosatz Nord, Kiel (Auflage 20.000) / **Internet** Felix Raitzel, Ulf Treger / **ViSDP** Kai Peters c/o peeng e.V., Thadenstr. 100, D-22767 Hamburg / **Einen besonderen Dank** an Dirk Langenfeldt, Julie Salviac, Laura Baß, Nike Bekemeier, Clara Bökelheide, Fatou Fofana.



Control is a state of chaos, Theater, S. 28

Danke! Wir danken allen, die das Festival unterstützen – insbesondere den ehrenamtlichen Helfer*innen, die uns zur Seite stehen, sowie der Jury!

Ein besonderer Dank geht an Eleonora Cucina für das Foto-Motiv von eigenarten 2019 und an Eva Salzmann für die visuelle Wäscheleinen-Überleitung.

Hauptförderung Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)

Kooperationen Wir danken unseren Partner*innen, bei denen die Veranstaltungen des Festivals stattfinden (Kontakte siehe Seite 2).



20 Jahre eigenarten 2000 – 2019

73 · A.G.D.A.Z · Abaton-Kino · Alfred Schnittke Akademie · Altonaer Museum · Anleger Vorsetzen · Apostelkirche · B65 · BallinStadt · Barkasse (Elbe) · Bezirksamt Nord · BiB · Bräuning Contemporary · Bürgerhaus Bornheide · Bürgerhaus Wilhelmsburg · Café Nova · Catwalk · Christus-kirche · Culturhaus SternChance · DAS Atelier im Schanzenviertel · Delphi Show Palast · Deutsches Schauspielhaus · Dialog im Dunkeln · die herren simpel · Diwan · Duckdalben · Eidelstedter Bürgerhaus · Eiskeller · Elbperle · ella · Ernst Deutsch Theater · Fabrique im Gängeviertel · fahrende U3 · Finanzbehörde (Leo-Lippmann-Saal) · Fundbureau · Galerie Hengevoss-Dürkop · Gesamtschule Winterhude · Goethe-Institut Hamburg · Goldbekhaus · Hamburger Sprechwerk · HASPA-Filialen · Haus Drei · HfMT · HoheLuftschiff · Honigfabrik · Immanuelkirche (Veddel) · Independencia · Indisches Generalkonsulat · Instituto Cervantes · Jenisch Haus · Kampnagel · Kellertheater · Kirche der Stille · Kleiner Donner · Klub K · KNUST · Kölibri · Krankenhaus Groß Sand · Kukuun · Kultur Bühne · Bugenhagen KBB · Kulturhof Dulsberg · Kulturladen St.-Georg · Kultwerk West · KunstInah · Kunstraum Ebene 14+ · Kunstraum Hosenstall · Läden der Poesie · Laeiszhalle · Laundrette · Lenzsiedlung · LICHTHOF Theater · Lichtmess · Literaturhaus Hamburg · loft fünfterstock · Logensaal in den Hamburger Kammerspielen · MARKK · Medienbunker Feldstraße · Medienhaus Ottensen · Metropolis · monsun.theater · Museum der Arbeit · Musikseminar · Mut! Theater · Nachtasyl · Nochtpeicher · Patriotische Gesellschaft · Polittbüro · POMs Atelier · Rathausmarkt · resonanzraum · S.T.I.L. e.V. · Schule Altonaer Straße · Seemannsmission · Altona · Soulkitchen Halle · St. Ansgar (Kleiner Michel) · St. Johannis-Kirche · St. Nicolaus-Kirche · St. Pauli-Kirche · Stellwerk Harburg · Studio-

kino · TGH · Thalia-Theater · The Roverrep Theatre · Theaterdeck Hamburg · Theaterschiff · Tibarg · Valentinskamp 34 · W3 · White House Lounge · Zentralbibliothek (HöB) & Bücherhallen · Zinnschmelze

**Das Interessante liegt im
Zwischen ... zwischen
den Worten, zwischen den
Menschen, zwischen den
Kulturen.**